

weitergereicht an: am:	<b>Beschluss-Nr.: 2009/126</b>
Gremium: <b>Kreistag</b>  Sitzung: <b>6. Sitzung des Kreistages des Landkreises Leipzig</b>	Aktenzeichen:  Vorlage-Nr.: 2009/126/3  Datum: 03.06.2009
<b>aufgehoben/geändert am:</b>	<b>durch Beschl.-Nr.:</b>

### Beschlussgegenstand

Richtlinie zur Verwendung der Anschubfinanzierung im Rahmen der Umsetzung der Verwaltungs- und Funktionalreform im Freistaat Sachsen für kreisfusionsbedingte Mehraufwendungen der Vereine und öffentlich-rechtlichen Berufsorganisationen

### Beschlusstext

Der Kreistag beschließt

die als Anlage beigefügte "Richtlinie zur Verwendung der Anschubfinanzierung im Rahmen der Umsetzung der Verwaltungs- und Funktionalreform im Freistaat Sachsen für kreisfusionsbedingte Mehraufwendungen der Vereine und öffentlich-rechtliche Berufsorganisationen".

gez.

**Dr. Gerhard Gey**  
**Landrat**

- Siegel -

### Haushaltsmäßige Veranschlagung

im Verwaltungshaushalt 2009 HHST 1.02100.716000  
im Vermögenshaushalt 2009 HHST  
Über-/Außerplanmäßige Ausgabe ( )

**Richtlinie  
zur Verwendung der Anschubfinanzierung  
im Rahmen der Umsetzung der Verwaltungs- und Funktionalreform  
im Freistaat Sachsen  
für kreisfusionsbedingte Mehraufwendungen der Vereine und öffentliche -rechtliche  
Berufsorganisationen**

**1. Zuwendungszweck, Rechtsgrundlagen**

**1.1**

Der Landkreis Leipzig als Rechtsnachfolger des Muldentalkreises und des Landkreises Leipziger Land (Bewilligungsstelle) gewährt an die Vereine und öffentlich-rechtlichen Berufsorganisationen Zuwendungen auf der Grundlage der geltenden Kreistagsbeschlüsse über die Verwendung der Anschubfinanzierung im Rahmen der Umsetzung der Verwaltungs- und Funktionalreform im Freistaat Sachsen für kreisfusionsbedingte Mehraufwendungen.

**1.2**

Die Vergabe der Zuwendungen richtet sich nach den allgemeinen haushaltrechtlichen Bestimmungen, insbesondere nach §§ 23 und 44 der Haushaltordnung des Freistaates Sachsen (Sächsische Haushaltordnung - SÄHO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 2001 (SächsGVBl. S. 153), die durch Artikel 10 des Gesetzes vom 10. Dezember 2002 (SächsGVBl. S. 333, 352) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften, insbesondere der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministerium der Finanzen für die Bewilligung staatlicher Zuwendungen nach § 44 der Sächsischen Haushaltordnung (VwV zu § 44 SÄHO) vom 27. Juni 2005 (SächsABI 2005, Sonderdruck S. 225, 300), die durch Verwaltungsvorschrift vom 20. Dezember 2006 (SächsABI 2007 S. 180) geändert worden sind und die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministerium des Innern zur Anschubfinanzierung im Rahmen der Kreisgebietsneugliederung 2008 (VwV Anschubfinanzierung) vom 20. Juli 2007 (SächsABI S. 1056) und den verfügbaren Haushaltsmitteln sowie dieser Vorschrift.

**1.3**

Der Landkreis Leipzig entscheidet über die Gewährung von Zuwendungen in eigener Zuständigkeit nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Ein Rechtsanspruch des Anspruchstellers auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht.

**2. Gegenstand der Förderung**

Förderfähig sind Aufwendungen, die sich unmittelbar aus dem Zusammenschluss von Vereinen und öffentlich-rechtlichen Berufsorganisationen im Rahmen der Verwaltungs- und Funktionalreform ergeben. Das können u. a. sein:

- Angemessene bauliche Maßnahmen für Vereinsräume;
- Mietkosten für Fusionsveranstaltungen;
- Verwaltungs- und Sachkosten einschließlich EDV-Technik, Ausrüstung;
- Druckkosten (Umschläge, Visitenkarten, Abänderung von Stempeln);
- Umzugskosten;
- Notar- und Gerichtskosten.

**3. Zuwendungsempfänger**

**3.1**

Antragsberechtigt sind Vereine und öffentlich-rechtliche Berufsorganisationen, die ihren Sitz im ehemaligen Muldentalkreis bzw. Landkreis Leipziger Land haben bzw. hatten und sich zu einer neuen gemeinsamen Organisation im neuen Landkreis Leipzig zusammengeschlossen haben.

**3.2**

Die Hauptaktivitäten der Zuwendungsempfänger/Antragsberechtigten müssen im Landkreis Leipzig durchgeführt werden.

**3.3**

Die Vereine müssen rechtsfähig und gemeinnützig sein. Berufsorganisationen müssen rechtsfähige Körperschaften des öffentlichen Rechts sein. Als Nachweis sind die Satzung/Verfassung und ein Auszug aus dem Vereinsregister bzw. andere gleichwertige Unterlagen vorzulegen.

#### **4. Zuwendungsvoraussetzungen**

##### **4.1**

Zuwendungen werden nur bewilligt für Aufwendungen, die dem Antragsteller im Zusammenhang mit der Kreisfusion entstanden sind oder noch entstehen.

##### **4.2**

Bei Baumaßnahmen muss der Zuwendungsempfänger grundsätzlich Eigentümer sein. Ausnahmsweise genügt der Nachweis über die Vereinbarung einer der Förderung angemessenen Nutzungsdauer, mindestens 25 Jahre und der dem Zweck entsprechenden Nutzungsweise (Erbbaurecht, Nießbrauch, Dienstbarkeit, Miet- und Pachtvertrag).

##### **4.3**

Für Baumaßnahmen und für die Beschaffung gilt die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - VOB, Verdingungsordnung für Leistungen - VOL, und Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen - VOF. Vor Auftragserteilung sind entsprechende Angebote einzuholen. Die Einhaltung dieser Bestimmungen ist auf Anfrage nachzuweisen.

##### **4.4**

Der Zuwendungsempfänger hat für den sparsamen und wirtschaftlichen Mitteleinsatz Sorge zu tragen. Investitionen und Ausstattungen unterliegen bei Förderung einer Bindefrist. Diese wird regelmäßig im Bescheid festgelegt.

#### **5. Art und Umfang, Höhe der Zuwendungen**

##### **5.1**

Die Zuwendung erfolgt als Projektförderung im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets. Über die Zuwendung entscheidet der Kreisausschuss auf Vorschlag der Stabsstelle Controlling und Beteiligungsmanagement.

##### **5.2**

Die Zuwendung erfolgt als Anteilsfinanzierung in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses.

#### **6. Verfahren**

##### **6.1**

Zuwendungsanträge sollen spätestens bis zum 31.10.2009 bei der Bewilligungsstelle

Landratsamt

Landkreis Leipzig

Stabsstelle Controlling/Beteiligungsmanagement

Stauffenbergstraße 4

04552 Borna

eingereicht werden.

Die Antragsstellung ist formgebunden, die Formulare sind bei der Stabsstelle Controlling und Beteiligungsmanagement und im Internet erhältlich.

##### **6.2**

Einzureichende Unterlagen: Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach Formblatt 1.

Zusätzlich zum Formblatt 1

- Bei Baumaßnahmen
  - Eigentumsnachweise
  - Lageplan und Baupläne
  - Erläuterungsbericht
  - Angaben zum Bauablauf
- Bei Ausrüstung und Ausstattung:
  - Eine Auflistung mit Anzahl und eindeutiger Artikelbezeichnung, Preisangaben

##### **6.3**

Angabe, ob Vorsteuerabzugsberechtigung vorliegt.

##### **6.4**

Die Bewilligungsbehörde prüft die Anträge auf Vollständigkeit, Wirtschaftlichkeit und auf die Einhaltung der rechtlichen Bestimmungen.

## **7. Bewilligung**

### **7.1**

Bewilligungsbehörde ist der Landkreis Leipzig

### **7.2**

Die Antragsstellung hat nach Formblatt 1 entsprechend Pkt. 3 dieser Verwaltungsvorschrift zu erfolgen.

### **7.3**

Alle Belege sind mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Maßnahme aufzubewahren.

### **7.4**

Die Bewilligungsbehörde ist berechtigt, Bücher, Belege und sonstige Geschäftsunterlagen anzufordern sowie die Verwendung der Zuwendung durch örtliche Erhebungen zu prüfen bzw. durch Beauftragte prüfen zu lassen. Dem Sächsischen Rechnungshof ist entsprechend § 91 SÄHO das Prüfungsrecht einzuräumen.

### **7.5**

Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die Verwaltungsvorschriften zu § 44 SÄHO, soweit diese Richtlinie nichts anderes vorschreibt.

### **7.6**

Die Abrechnung erfolgt in Form eines Verwendungsnachweises (Formblatt 4). Mittels einer Übersicht sind alle tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben aufzulisten. Die Originalbelege sind vorzulegen.

## **8. Widerruf, Rücknahme oder Unwirksamkeit eines Zuwendungsbescheides**

### **8.1**

Das Verfahren bei Widerruf, Rücknahme oder Unwirksamkeit eines Zuwendungsbescheides sowie die gegebenenfalls damit verbundene Erstattung der Zuwendung richten sich nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz.

### **8.2**

Der Zuwendungsbescheid kann insbesondere ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft oder Vergangenheit aufgehoben werden, wenn

- sich herausstellt, dass die Zuwendung nicht ihrem Zweck entsprechend verwendet wird bzw. worden ist,
- wenn mit dem Zuwendungsbescheid eine Auflage verbunden ist und der Begünstigte diese nicht oder nicht innerhalb einer ihm gesetzten Frist erfüllt hat;
- sich herausstellt, dass der Zuwendungsempfänger den Zuwendungsbescheid durch Angaben erwirkt hat, die in wesentlicher Beziehung unrichtig oder unvollständig waren.

## **9. In-Kraft-Treten**

Diese Richtlinie tritt am Tage der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Borna, den 03.06.2009

gez.

**Dr. Gerhard Gey**

**Landrat**

- Siegel -

## **Anlage**

Formular - Antrag auf Gewährung einer Zuwendung - gemäß Pkt. 3, 6.2 und 7.2

# Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

An  
Landratsamt Landkreis Leipzig  
Stabsstelle für Controlling/  
Beteiligungsmanagement  
Stauffenbergstraße 4  
  
04552 Borna  
  
(Auszahlungs- oder Bewilligungsbehörde)

Ort, Datum

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen  
Nicht Zutreffendes bitte streichen

## 1. Antragsteller

Bei Zusammenschlüssen von Gebietskörperschaften sind auf gesondertem Blatt die Mitglieder und der Umfang ihrer Beteiligung anzugeben. Die Übersicht nach Muster 2 ist gegebenenfalls für alle beteiligten Gemeinden beizufügen.

Name des Antragsstellers	
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	
Bankverbindung (Bankleitzahl, Konto-Nummer, Kreditinstitut)	
Auskunft erteilt	Tel.-Nr.

## 2. Maßnahme (möglichst kurze, aber eindeutige Beschreibung der Maßnahme)

## 3. Gesamtkosten

Hinweis: Wenn der Antragsteller für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, sind hier die Kosten ohne Umsatzsteuer anzugeben. Bei Baumaßnahmen ist eine Kostengliederung stets und bei Untersuchungen, Planungen und Beschaffungen dann beizugeben, wenn es von der Bewilligungsbehörde für erforderlich gehalten wird.

EUR *	← Gesamtkosten – gegebenenfalls laut beiliegender Kostengliederung
EUR *	← davon entfallen auf den zur Förderung beantragten Abschnitt (Angabe nur bei größeren, selbstständigen nutzbaren Planungs-, Untersuchungs- oder Durchführungs- (Bau)abschnitten, auf die auch die Finanzierung (Nr. 6) abgestellt ist. Zeitliche Aufteilung und damit Finanzierungsabschnitte ergeben sich aus Nr. 8)
EUR *	← Von den der Finanzierung zugrunde gelegten Kosten (Nr. 6) sind zuwendungsfähig

## 4. zu den ☒ Gesamtkosten ☐ Kosten des Abschnitts werden hiermit folgende Zuwendungen beantragt:

Zuwendungsbereich	Zuweisung EUR *	Darlehen EUR *
Insgesamt		
Sonstige Zuwendungen		

## 5. Weitere Zuwendungen

Für die Maßnahme wurde bereits folgende weitere Zuwendung beantragt beziehungsweise bewilligt (bereits bewilligte oder in Aussicht gestellte Beträge sind mit einem ° zu kennzeichnen):

Zuwendungsbereich	Zuweisung EUR *	Darlehen EUR *
Insgesamt		
Sonstige Zuwendungen		

## 6. Finanzierung

Zuwendung laut Nr. 4		
Zuwendung laut Nr. 5		EUR
		EUR
		EUR
Beiträge Dritter Rechtsgrundlage (zum Beispiel KAG)		EUR
Übrige Eigenmittel		EUR
Gesamtkosten		EUR

## 7. Für Baumaßnahmen:

vorgesehener Baubeginn: _____ vorgesehene Fertigstellung: _____
--

## 8. Von den Kosten entfallen voraussichtlich an (beziehungsweise sind angefallen)

Zeitraum	EUR	davon zuwendungsfähig EUR
In den Vorjahren		
Im laufenden Jahr 20__		
20__		
20__		
20__ und folgende		

9. Der Antragsteller erklärt, dass das Vorhaben noch nicht begonnen ist und dass es auch nicht vor der Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides beziehungsweise vor der etwaigen Genehmigung des vorzeitigen Baubeginns in Angriff genommen wird.

9. Der Antragsteller erklärt, dass er für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug

☐ berechtigt    ☐ nicht berechtigt    ist

10. Ergänzende Angaben und gegebenenfalls Anlagenübersicht (soweit erforderlich auf gesondertem Blatt)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

- Dienstsiegel -